


Layher Fahrgerüste – Uni Standard

Sicherheitsaufbau 
Aufbau- und Verwendungsanleitung

Fahrbare Arbeitsbühnen

nach DIN EN 1004:2005-03

Arbeitsbühne 0,75 x 2,85 m

max. Arbeitshöhe:
in geschlossenen Räumen 13,6 m
im Freien 9,6 m

zul. Belastung 2,0 kN/m²
auf max. einer Arbeitsebene
(Gerüstgruppe 3 nach
DIN EN 1004:2005-03)



Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

► INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung.....	4
2.	Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung.....	4
3.	Maßnahmen zur Absturzsicherung	6
4.	Gerüsttypen	8
5.	Aufbaufolge.....	11
6.	Abbaufolge	16
7.	Aufstieg über Einhängeleiter.....	17
8.	Teileliste.....	18
9.	Ballastierung	20
10.	Gerüststützen-Anbau	24
11.	Wandabstützung und Verankerung	25
12.	Aufbau mit Konsolen.....	26
13.	Einzelteile des Systems.....	27
14.	Zertifikat	30
15.	Kennzeichnungsschild.....	31

► HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

▶ 1. EINFÜHRUNG

Allgemeines

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau des Layher Fahrgerüsts Uni Standard der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland. Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie Ihren Layher Partner.

Achtung: Das Layher Uni Standard darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden.

▶ 2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND VERWENDUNG

Das Fahrgerüst darf entsprechend der angegebenen Gerüstgruppe nach den Festlegungen der DIN EN 1004 verwendet werden.

Der Benutzer des Fahrgerüsts muss folgende Hinweise beachten:

1. Der Benutzer muss die Eignung des ausgewählten Fahrgerüsts für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

2. Die maximale Standhöhe beträgt nach DIN EN 1004:2005-03

- innerhalb von Gebäuden 12,0 m
- außerhalb von Gebäuden 8,0 m

Die Ballastierungs- und Bauteilangaben auf den Seiten 8 – 10 bzw. 18 – 19 sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr. Die Stand- und Tragsicherheit sind nicht mehr gewährleistet. Von den Vorgaben abweichende Aufbauvarianten können zusätzliche konstruktive Maßnahmen erfordern. In diesen Fällen ist die Stand- und Tragsicherheit im Einzelfall nachzuweisen.

3. Der Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüsts gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Gerüsttypen verwendet werden. Das Gerüst muss nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme von hierzu befähigten Personen geprüft werden (§4 und §10 BetrSichV). Die

Prüfung ist zu dokumentieren (§11 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaues ist das Fahrgerüst mit dem Verbotssymbol „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen und durch Absperrungen, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen (BetrSichV Anhang 2, Abs. 5.2.5).

4. Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der fahrbaren Layher Arbeitsbühnen-Systeme verwendet werden. Gerüstteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Gerüstbauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Gerüstbauteile sind so zu handhaben, dass sie nicht beschädigt werden. Wandabstützung und Anbringung der Ballastgewichte siehe Tabelle Seite 8 – 10 dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung.

5. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile von Ebene zu Ebene hochzugeben. Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hochzuziehen.

6. Die Standleiterstöße sind immer mit Federsteckern zu sichern.

7. Das Gerüst ist durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die zul. Lotabweichung darf max. 1 % betragen.

8. Die Standsicherheit muss in jeder Phase der Montage sichergestellt werden.

9. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf Bordbretter verzichtet werden. Für Kleingerüste, bei denen die Höhe der Belagfläche mehr als 1,00 m hoch ist, muss eine Einrichtung vorhanden sein, die ein Anbringen eines Seitenschutzes nach DIN EN 1004:2005-03 ermöglicht.

10. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne ist generell nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Ausgenommen hiervon sind Gerüsttypen, die eine Standhöhe < 1 m aufweisen.

11. Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rückfrage mit dem Hersteller zu halten. Beim Arbeiten auf mehreren Ebenen müssen diese komplett mit 3-teiligem Seitenschutz ausgerüstet sein.

12. Beim Arbeiten auf fahrbaren Arbeitsbühnen ist es nicht gestattet, sich gegen angrenzende Objekte (z. B. Wand) zu stemmen.

13. Hebezeuge dürfen an fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.

14. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Bei einseitiger Basisverbreiterung mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

15. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen und/oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

16. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

17. Die Gerüste dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

18. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht untereinander überbrückt werden, wenn kein besonderer statischer Nachweis vorliegt. Das Gleiche gilt für alle anderen Sonderbauten, z. B. Hängegerüste usw. Des Weiteren ist das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude nicht zulässig.

19. Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist die fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala oder bei Schichtschluss in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern.

(Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die zul. Lotabweichung darf max. 1 % betragen.

20. Böden können zum Erreichen einer anderen Arbeitshöhe auch um eine Sprosse hoch- oder heruntergesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Seitenschutzhöhen von 1,0 m und 0,5 m eingehalten werden. Bei dieser Aufbauform sind Belagdiagonalen zu verwenden.

Bezüglich eines Standsicherheitsnachweises ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

21. Die Durchstiegsklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.

22. Alle Kupplungen sind mit 50 Nm anzuziehen.

23. Das Übersteigen von Fahrgerüsten ist verboten.

24. Das Springen auf Belagflächen ist verboten.

25. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Seile usw.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühnen auf der Baustelle zur Verfügung stehen.

26. Horizontal- und Vertikallasten, welche ein Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden, z. B.:

- durch Stemmen gegen angrenzende Objekte (z. B. Wand)
- zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).

27. Wenn festgelegt, sind Fahrbalken oder Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.

28. Es ist verboten, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

29. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.

30. Die im Text genannten blauen Positionsnummern der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 27 – 29.

▶ 3. MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

Absturzsicherung beim Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes

Allgemeines

Beim Auf-, Um- oder Abbau des Gerüstes sind geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen. Der Sicherheitsaufbau P2 realisiert diese Schutzmaßnahmen in vollem Umfang. Je nach Ergebnis der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann auch eine PSA, ein MSG oder eine Kombination aus beidem angewendet werden.

Anschlagpunkte für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) am Fahrgerüst

Das Fahrgerüst kann wahlweise auch mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) montiert bzw. demontiert werden. Der Karabinerhaken ist während des Aufstiegs mind. **1,0 m über der Standfläche** der noch ungesicherten Lage einzuhängen. Die Standhöhe muss mindestens 5,75 m betragen. So ergibt sich die **Mindestanschlagshöhe für die PSA bei 6,75 m** (Bild 1).



Bild 1: Anschlag der PSA während des Aufstiegs in die ungesicherte Lage

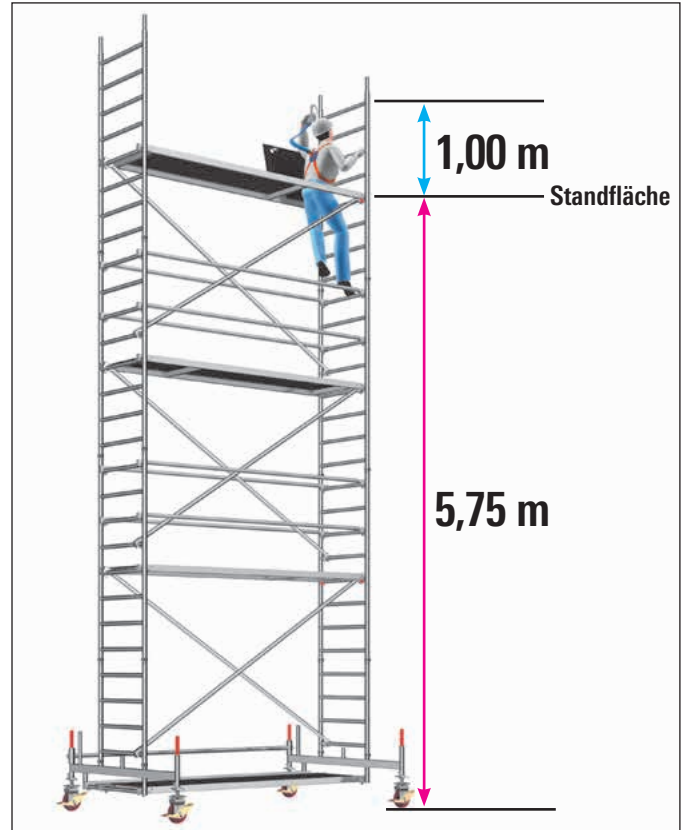


Bild 2: Mindesthöhen für die Benutzung einer PSA

Anschließend kann die Gerüstlage mit den Rückenlehnen gesichert werden.

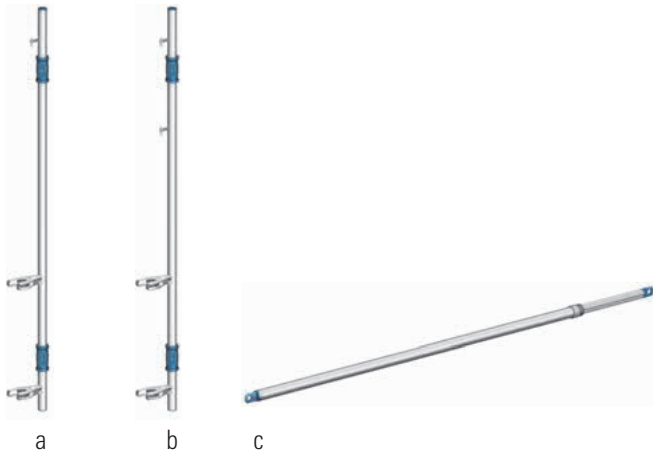


Bild 3: Sichere Montage der Rückenlehnen mit PSA

Funktionsweise des Layher-Montagesicherungsgeländers (MSG)

Das Layher-MSG besteht aus zwei Grundkomponenten – Montagepfosten und teleskopierbares Geländer. Je nach lokaler Vorschrift ist Montagepfosten a) oder b) einzusetzen.

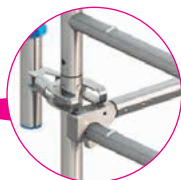
- a. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 1 m Höhe
- b. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 0,5 und 1 m Höhe
- c. Teleskopierbares Geländer aus Aluminium



Der Montagepfosten des MSG kann von einem Monteur aus zwei Positionen montiert und demontiert werden:

1. Montage/Demontage von oben
2. Montage/Demontage von unten

Es ist sicherzustellen, dass beide Klauen des MSG vollständig einrasten und das Teleskopgeländer sicher durch die Kippstifte befestigt ist.



Um ein unbeabsichtigtes Abgleiten des Montagepfostens zu vermeiden, muss auf Höhe einer Einrastklaue eine Rückenlehne montiert sein.

Bild 4: Anschluss Montagepfosten an der Standleiter



Bild 5: Versetzen des MSG nach oben



Bild 6: Sichere Montage der Rückenlehnen mit MSG

▶ 4. GERÜSTTYPEN

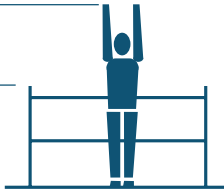
Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen 1401101 – 1401111

Arbeitshöhe

Gerüsthöhe

Standhöhe



1401101



1401102



1401103



1401104



1401105



1401106



1401107



1401108



1401109



1401110



1401111

Gerüsttyp	1401101	1401102	1401103	1401104	1401105	1401106	1401107	1401108	1401109	1401110	1401111
Arbeitshöhe [m]	3,5	4,5	5,5	6,5	7,5	8,5	9,6	10,6	11,6	12,6	13,6
Gerüsthöhe [m]	2,6	3,75	4,75	5,75	6,75	7,75	8,79	9,79	10,79	11,79	12,79
Standhöhe [m]	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5	6,5	7,6	8,6	9,6	10,6	11,6
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	85,6	184,0	218,9	245,8	280,7	307,6	393,7	420,6	455,5	482,4	517,3
Ballastierung											
In geschlossenen Räumen											
Aufbau mittig	I2 r2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	X	0	0	LO R4	LO R4	LO R6	LO R4	LO R6	LO R6	LO R8	LO R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufbau mittig mit 1 Konsole	X	0	0	LO R2	LO R4	LO R6	0	0	0	0	0
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Im Freien											
Aufbau mittig	I2 r2	0	I1 r1	I5 r5	I9 r9	I15 r15	I2 r2	X	X	X	X
Aufbau seitlich	X	LO R2	LO R6	LO R10	L4 R16	L10 R22	LO R18	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	0	0	0	L4 R0	L10 R0	0	X	X	X	X
Aufbau mittig mit 1 Konsole	X	LO R4	LO R8	LO R2	LO R16	L12 R12	X	X	X	X	X
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	X	I2 r2	I5 r5	I8 r8	X	X	X	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrblech muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.

Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.

Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

Beispiel:

I2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden

L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite am Fahrblech befestigt werden

r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

► GERÜSTTYPEN MIT GERÜSTSTÜTZEN, AUSZIEHBAR

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

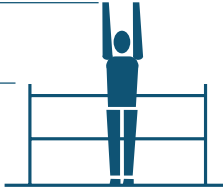
Gerüsttypen

1401124 – 1401131

Arbeitshöhe

Gerüsthöhe

Standhöhe



1401124



1401125



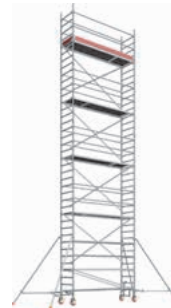
1401126



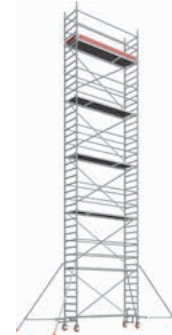
1401127



1401128



1401129



1401130



1401131

Gerüsttyp	1401124	1401125	1401126	1401127	1401128	1401129	1401130	1401131
Arbeitshöhe [m]	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe [m]	5,7	6,7	7,7	8,7	9,7	10,7	11,7	12,7
Standhöhe [m]	4,5	5,5	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	234,7	286,0	296,5	347,8	358,3	409,6	420,1	471,4
Ballastierung								
In geschlossenen Räumen								
Aufbau mittig	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	LO R6	LO R8	LO R12	LO R12	LO R16	LO R18	LO R20	LO R22
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	0	0	0	0	0
Im Freien								
Aufbau mittig	0	0	0	0	X	X	X	X
Aufbau seitlich	LO R16	LO R20	LO R28	LO R34	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	0	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich

Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.

Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.

Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

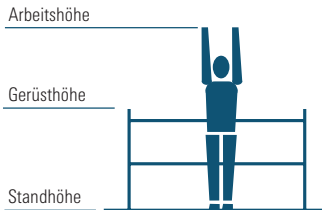
Beispiel: L2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite an den Gerüststützen befestigt werden

r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

► GERÜSTTYPEN MIT GERÜSTSTÜTZEN, 5 M

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen 1401145 – 1401151



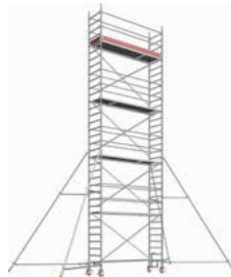
1401145



1401146



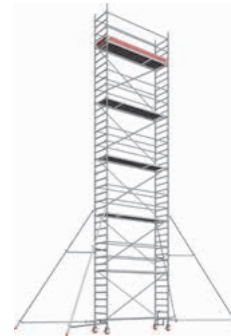
1401147



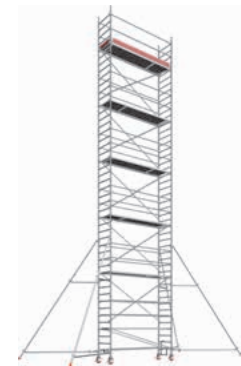
1401148



1401149



1401150



1401151

Gerüsttyp	1401145	1401146	1401147	1401148	1401149	1401150	1401151
Arbeitshöhe [m]	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe [m]	6,7	7,7	8,7	9,7	10,7	11,7	12,7
Standhöhe [m]	5,5	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	311,6	322,1	373,4	383,9	435,2	445,7	497,0
Ballastierung							
In geschlossenen Räumen							
Aufbau mittig	0	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	LO R6	LO R8	LO R8	LO R10	LO R12	LO R14	LO R14
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	0	0	0	0
Im Freien							
Aufbau mittig	0	0	0	X	X	X	X
Aufbau seitlich	LO R16	LO R20	X	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrblech muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.

Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.

Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

Beispiel: I2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden

L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite an den Gerüststützen befestigt werden

r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; I und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

► 5. AUFBAUFOLGE Sicherheitsaufbau P2

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 4 – 5 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen bis zu einer max. Standhöhe von 12 m sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 8 m vorgesehen. Die Einrastklauen aller Teile sind von oben her in die Standleitern einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über die Gewindespindeln der Lenkrollen 1.



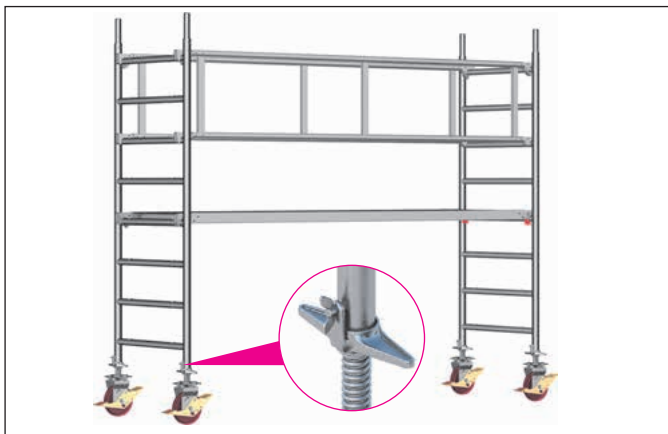
Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.

Keile im System sind bis zum Prellschlag festzuschlagen. Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Auf der obersten Gerüstebene kann anstelle zweier Rückenlehnen auch eine Doppelrückenlehne 16 bzw. ein FG-Träger 17 montiert werden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass für die Montage und die Demontage zwei zusätzliche Rückenlehnen vorhanden sein müssen, um den kollektiven Seitenschutz zu gewährleisten. Diese können nach dem Einsetzen der Doppelrückenlehne bzw. des FG-Trägers wieder entfernt werden.

Die Positionsnummern der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 27 – 29.

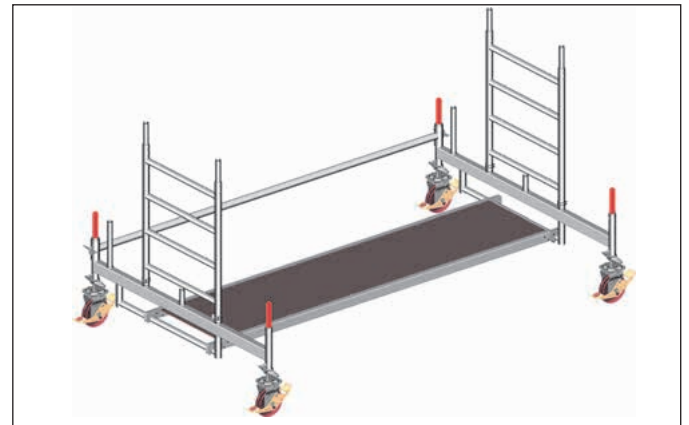
Grundaufbau Gerüsttyp 1401101



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00-m-Standleitern 13 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Die beiden Standleitern 13 mit zwei Doppelrückenlehnen 16 verbinden. Die Durchstiegsbrücke 23 in die vierte Sprosse von unten der 2,00-m-Standleitern 13 einhängen.

Grundaufbau Gerüsttypen 1401102, 1401104, 1401106, 1401108 und 1401110



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 5/6 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

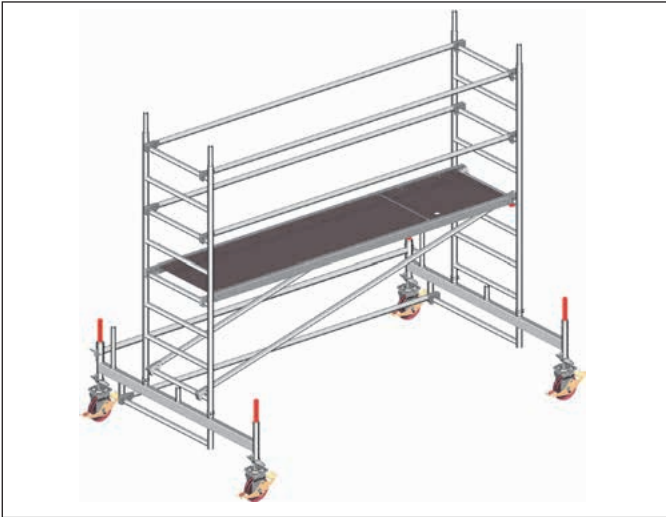
2. Die Fahrbalken 5/6 sind mit einem Basisrohr 7 / einer Basisstrebe 8 und einer Belagbrücke 24 zu verbinden.

3. Zwei 1,00-m-Standleitern 12 auf die Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 14 sichern.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

Grundaufbau

Gerüsttypen 1401103, 1401105, 1401107,
1401109 und 1401111



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrerbalken 5/6 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrerbalken 5/6 sind mit einem Basisrohr 7 / einer Basisstrebe 8 und einer Rückenlehne 15 am Bügel des Fahrerbalkens miteinander zu verbinden.

3. Eine 2,00-m-Standleiter 13 auf den Fahrerbalken 5/6 aufstecken und mit Federsteckern 14 sichern. Zwei Rückenlehnen 15 an der obersten Sprosse einhängen und mit einer zweiten 2,00-m-Standleiter 13 verbinden. Anschließend die zweite 2,00-m-Standleiter 13 auf den Fahrerbalken aufstecken und mit Federsteckern 14 sichern. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

4. Zwei Diagonalen 19 und Durchstiegsbrücke 23 montieren. **Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegsklappe eingebaut werden.**

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 15 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

Grundaufbau

Gerüsttypen 1401124, 1401126, 1401128, 1401130,
1401146, 1401148 und 1401150



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 1,00-m-Standleitern 12 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Weitere 2,00-m-Standleitern 13 aufstecken. Die beiden Fahrgerüst-seitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen 15 verbinden.

3. Zwei Diagonalen 18 überkreuz einbauen. Anschließend eine Durchstiegsbrücke 23 einhängen.

4. Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel 9 an der Aufstiegsseite des Fahrgerüsts montiert werden.

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 15 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

Grundaufbau

Gerüsttypen 1401125, 1401127, 1401129, 1401131, 1401145, 1401147, 1401149 und 1401151



1. Die Lenkrollen **1** werden in die 2,00-m-Standleitern **13** eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Die beiden Fahrgerüstseitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen **15** verbinden.

3. Zwei Diagonalen **19** und Durchstiegsbrücke **23** montieren. Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegsklappe eingebaut werden.

4. Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel **9** an der Aufstiegsseite des Fahrgerüsts montiert werden.

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen **15** an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen **16** müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

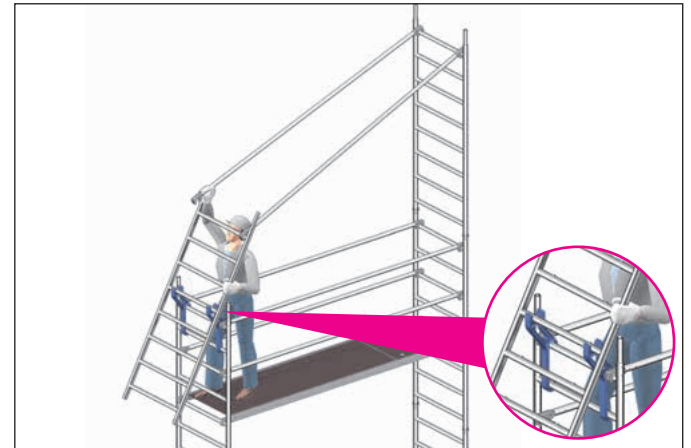
Der weitere Aufbau erfolgt gemäß „Aufbau der Zwischenbühnen“ (siehe rechts).

Aufbau der Zwischenbühnen

Alle Gerüsttypen



Die folgenden Aufbauschnitte 1 bis 5 wiederholen sich je nach Aufbauhöhe mehrmals.

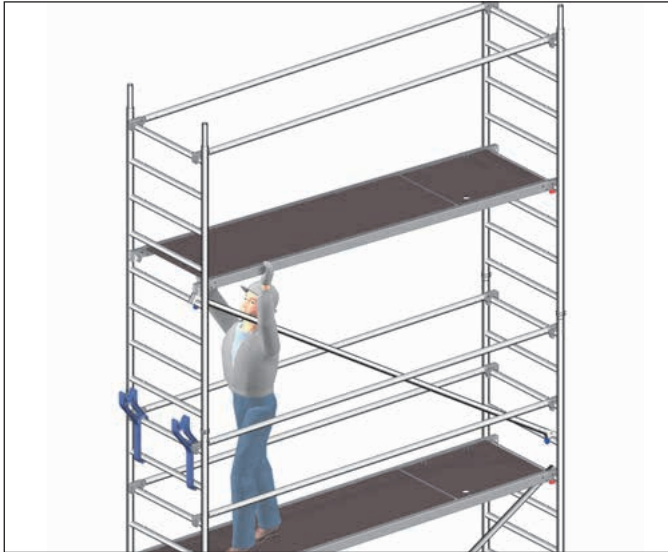


1. Erste 2,00-m-Standleiter **13** aufstecken und durch Federstecker **14** sichern.

2. Anbringen der Uni Montagehaken **25** und Positionierung der zweiten Standleiter **13** zur Montage der Rückenlehnen **15**.



3. Standleiter mit Rückenlehnen nach oben schwenken, aufstecken und mit Federsteckern **14** sichern.

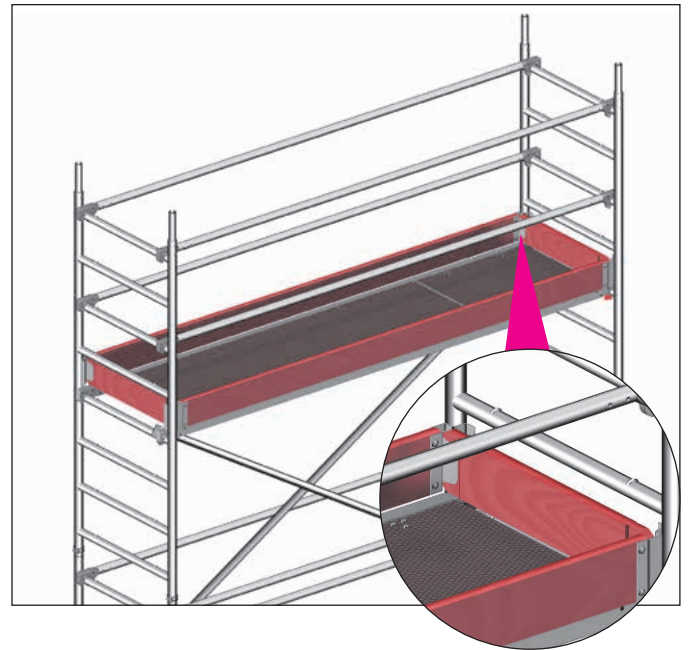


4. Diagonalen 18 und Durchstiegsbrücke 23 einsetzen. Die Diagonalen müssen auf beiden Seiten turmartig (Zick-zack-Form) eingebaut werden.



5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 15 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Abschluss der Arbeitsbühne Alle Gerüsttypen



1. Zum Abschluss der Arbeitsbühne müssen Bordbretter mit Klaue 28 und Stirnbordbretter 29 angebracht werden.



Sollte eine Zwischenbühne ebenfalls als Arbeitsbühne benutzt werden, müssen hier ebenfalls Bordbretter angebracht werden.

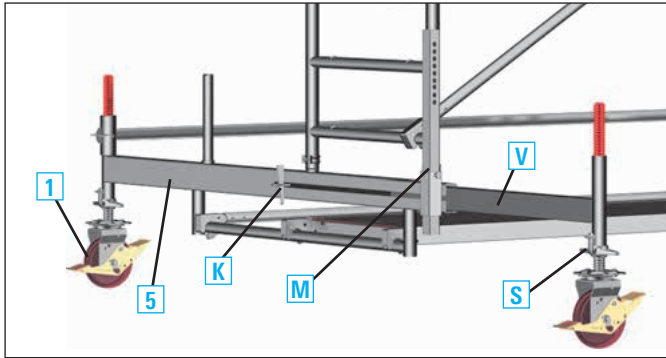
Betätigen der Lenkrollen



Die Lenkrollen sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen.

In gebremstem Zustand muss der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein. Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des gegenüberliegenden Hebels gelöst.

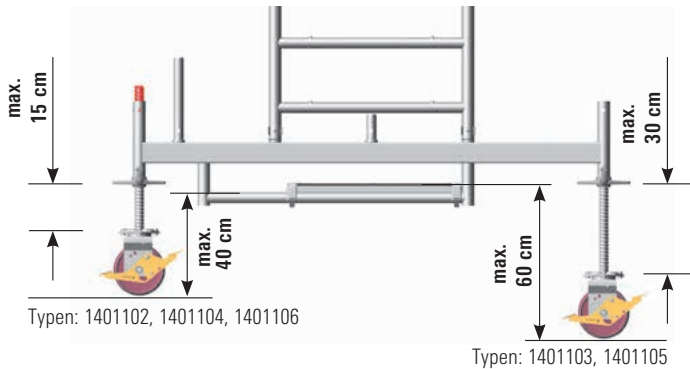
Verstellen des Fahrbalkens



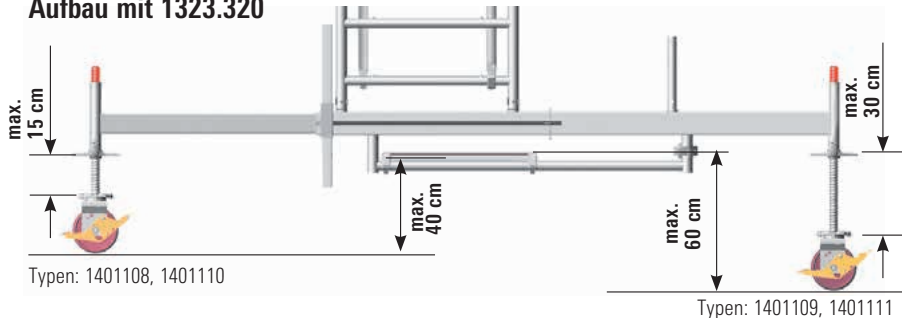
Der verstellbare Fahrbalken 5 ermöglicht das Arbeiten in mittlerer Stellung und an der Wand ohne eine Demontage des Gerüsts. Er kann im aufgebauten Zustand ein- und ausgeschoben werden. Es ist zu beachten, dass vor dem Verstellen auf jeden Fall die in der Ballastierungstabelle angegebenen Ballastgewichte an der richtigen Stelle angebracht sind (siehe Seite 8 – 10). Zum Verstellen im aufgebauten Zustand wird die am Fahrbalken 5 angebrachte Mittelstütze M so weit wie möglich abgelassen und gesichert. Die Lenkrollen 1 werden an den Schiebeteilen durch Drehen der Spindel S so weit entlastet, dass sich das Verstellteil V nach Lösen des Klemmkeils K verstellen lässt. Nach dem Verstellen ist der Klemmkeil K festzusetzen, die Lenkrolle 1 durch Ausdrehen der Spindel wieder zu belasten und die Mittelstütze M hochzusetzen und zu sichern.

Maximale Ausspindelung der verschiedenen Typen

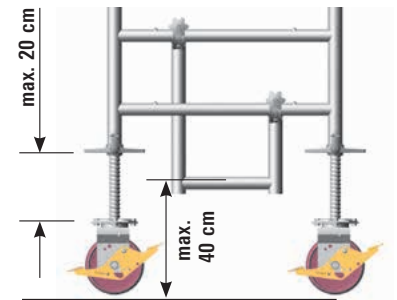
Aufbau mit 1323.180



Aufbau mit 1323.320

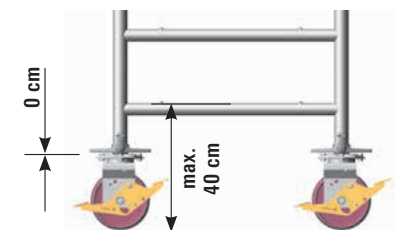


Aufbau direkt auf Rollen mit Aufstiegsbügel



Typen: 1401101
(Aufstiegsbügel zus. erforderlich)
1401124 – 1401131
1401145 – 1401151

Aufbau direkt auf Rollen



Typ: 1401101

▶ 6. ABBAUFGLE

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau (siehe Seite 11 – 15).

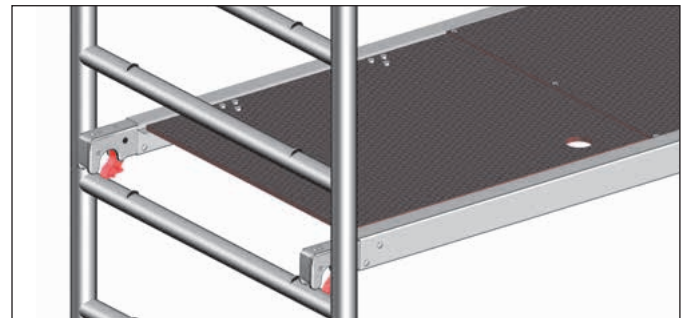
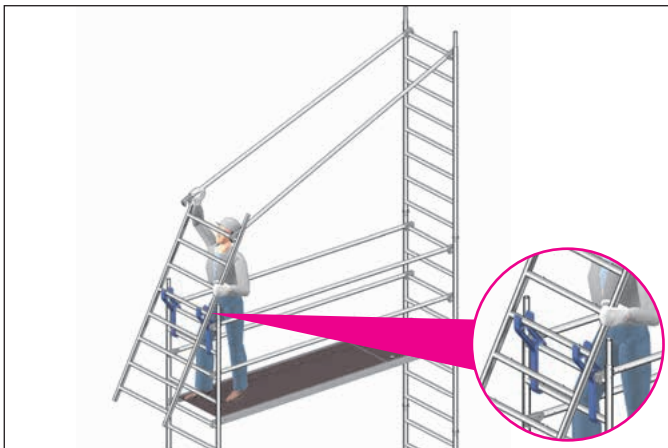
Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Rückenlehnen oder Durchstiegsbrücken erst zu entfernen, wenn die darüberliegenden Standleitern abgebaut sind.

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet.



Beim Abbau einer Zwischen- oder Arbeitsbühne werden die obersten Rückenlehnen erst von der darunterliegenden Ebene aus demontiert. Dies geschieht mithilfe einer auf Kniehöhe eingebauten Rückenlehne.

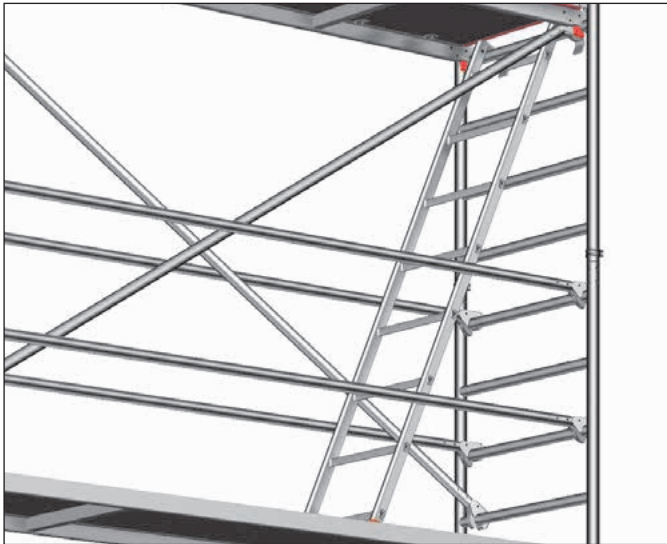
Sie wird auf die 2. Sprosse von oben aufgelegt und wirkt als Hebel zum Öffnen der Einrastklaue (siehe Detail).



Die roten Schließbügel der Böden ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch eine Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

► 7. AUFSTIEG ÜBER EINHÄNGELEITER

Für einen komfortableren Aufstieg können die Typen 1401102 – 1401111, 1401124 – 1401131 sowie 1401145 – 1401151 problemlos mit der Gerüst-Etagenleiter 33 ausgestattet werden. Die Leiter wird einfach auf der Seite der Durchstiegsklappe in die 8. Sprosse der Standleiter (Bodenhöhe) eingehängt und auf dem darunterliegenden Boden aufgestellt.



▶ 8. TEILELISTE

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1401101	1401102	1401103	1401104	1401105	1401106	1401107	1401108	1401109	1401110	1401111
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	0	4	9	8	13	12	17	16	21	20	25
Doppelrückenlehne 2,85 m	1206.285	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diagonale 3,35 m	1208.285	0	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Diagonale 2,95 m	1208.295	0	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2
Basisrohr 2,85 m	1211.285	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2,85 m mit Klaue	1239.285	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Durchstiegsbrücke 2,85 m	1242.285	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6
Federstecker 11 mm	1250.000	0	8	8	12	12	16	16	20	20	24	24
Lenkrolle 700 – 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Standleiter 75/4 – 1,00 m	1297.004	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Standleiter 75/8 – 2,00 m	1297.008	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12
Fahrbalken mit Bügel	1323.180	0	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0
Fahrbalken mit Bügel verst.	1323.320	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2
Uni Montagehaken	1300.001	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8 – 10										

Aufbauvarianten mit Gerüststütze, ausziehbar: 1124 – 1131; mit Gerüststütze 5 m: 1145 – 1151

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1401124	1401125	1401126	1401127	1401128	1401129	1401130	1401131	1401145	1401146	1401147	1401148	1401149	1401150	1401151
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	10	14	14	18	20	22	22	26	14	14	18	20	22	22	26
Diagonale 3,35 m	1208.285	4	4	6	6	8	8	10	10	4	6	6	8	8	10	10
Diagonale 2,95 m	1208.295	0	2	0	2	0	2	0	2	2	0	2	0	2	0	2
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2,85 m mit Klaue	1239.285	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Durchstiegsbrücke 2,85 m	1242.285	2	3	3	4	4	5	5	6	3	3	4	4	5	5	6
Gerüststütze, ausziehbar	1248.260	4	4	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0
FG-Verdrehsicherung	1248.261	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Gerüststütze 5 m	1248.500	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	4	4	4	4
Federstecker 11 mm	1250.000	12	12	16	16	20	20	24	24	12	16	16	20	20	24	24
Lenkrolle 700 – 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Standleiter 75/4 – 1,00 m	1297.004	2	0	2	0	2	0	2	0	0	2	0	2	0	2	0
Standleiter 75/8 – 2,00 m	1297.008	4	6	6	8	8	10	10	12	6	6	8	8	10	10	12
Aufstiegsbügel	1344.002	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Uni Montagehaken	1300.001	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8 – 10														

Mehrbedarf für Sonderaufbau mit Konsolbelagflächen

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1 Konsolbelagfläche	2 Konsolbelagflächen
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	2	4
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	1	2
Federstecker	1250.000	4	8
Standleiter 75/4	1297.004	2	4
Zwischenbelag	1339.285	1	2
Alu-Konsole 0,75 m	1341.075	4	4



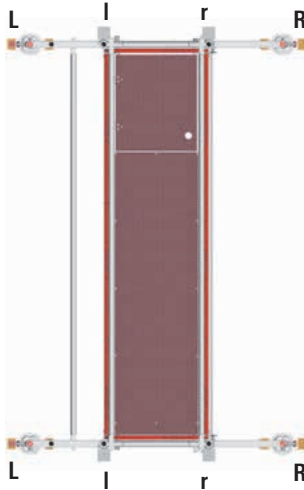
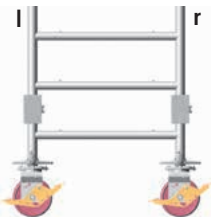
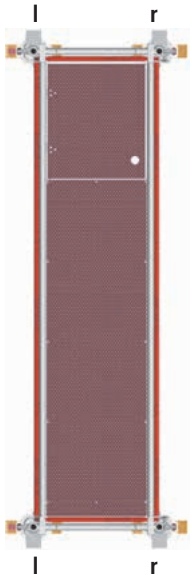
Die Gerüsttypen, die mit Konsolbelagflächen erweitert werden dürfen, sind den Seiten 8 – 10 (Ballastierung) zu entnehmen. Beim Einsatz von Konsolen darf das Gerüst nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden. Es dürfen max. 2 Konsolbelagflächen angebaut werden. Beim Anbau von Konsolbelagflächen darf nicht ausgespindelt werden. Die jeweilige Arbeitsebene ist mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.

► 9. BALLASTIERUNG

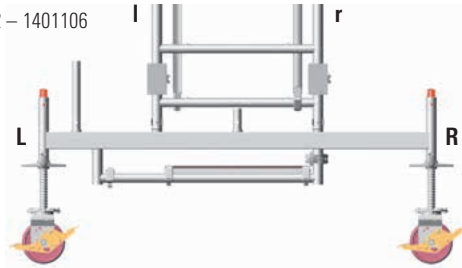
Anbringen der Ballastgewichte

Aufbau mittig:

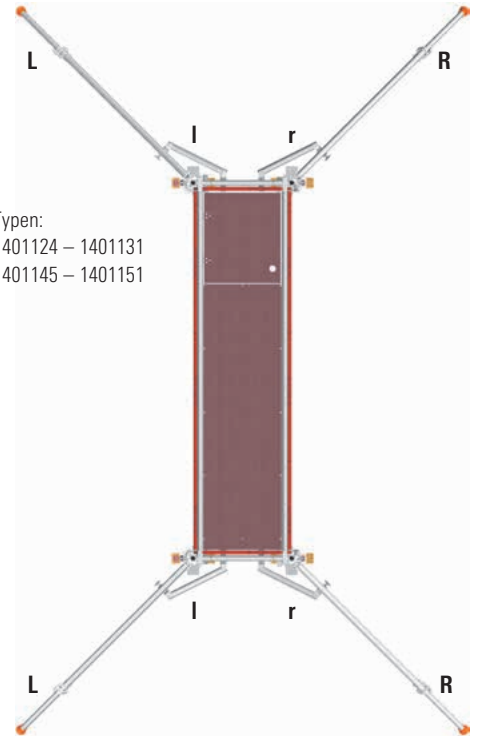
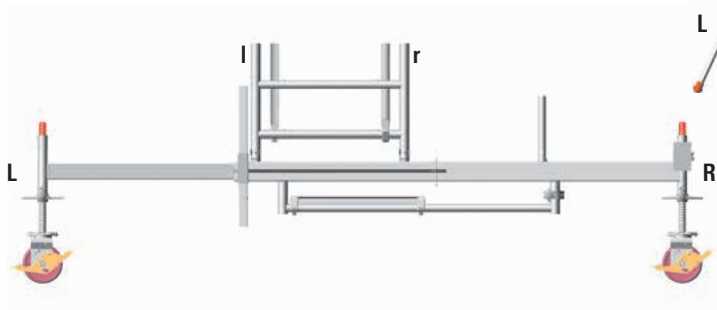
Typ:
1401101



Typen:
1401102 – 1401106



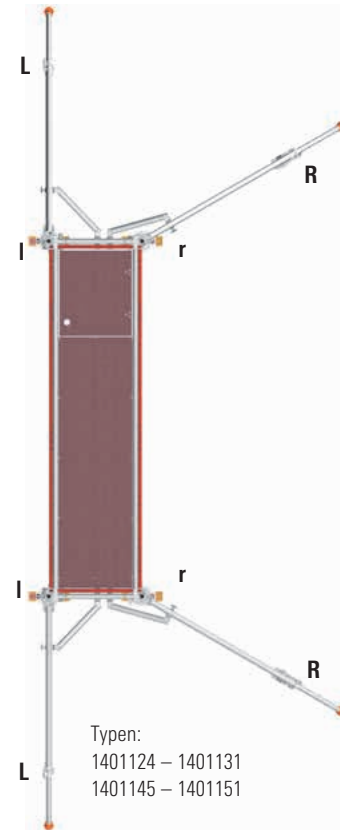
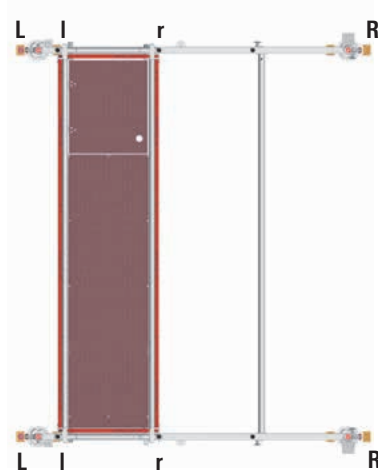
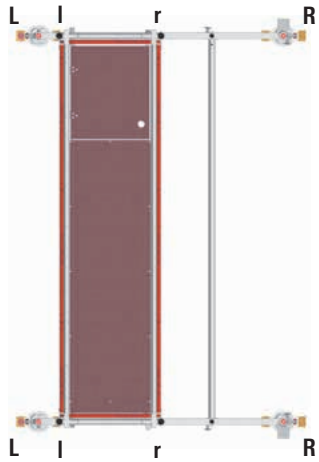
Typen:
1401107 – 1401111



Typen:
1401124 – 1401131
1401145 – 1401151

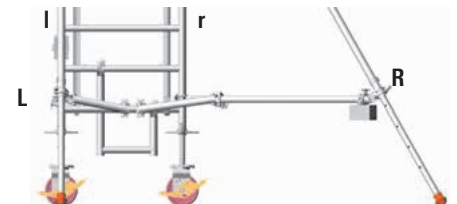
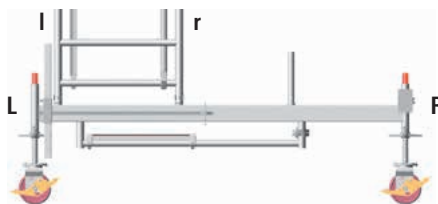
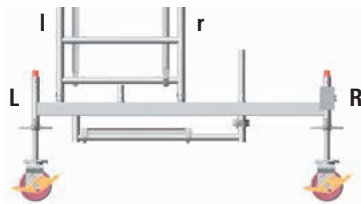


Aufbau seitlich:

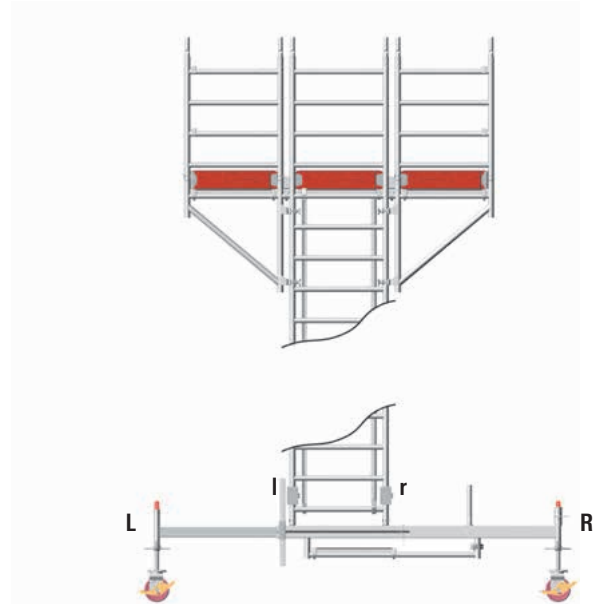
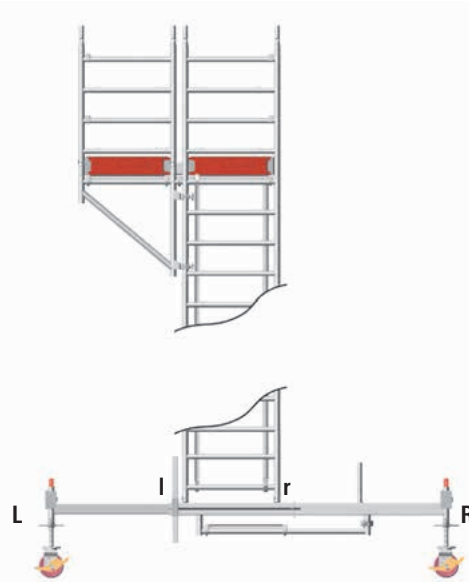
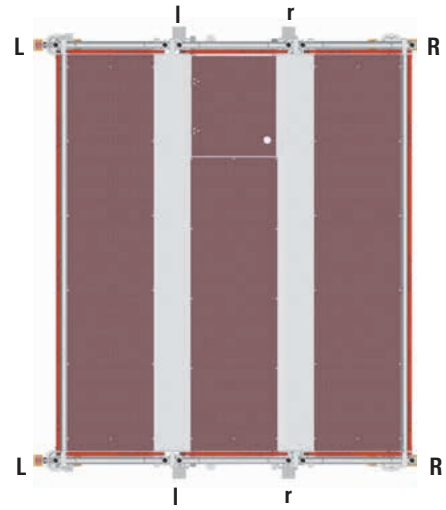
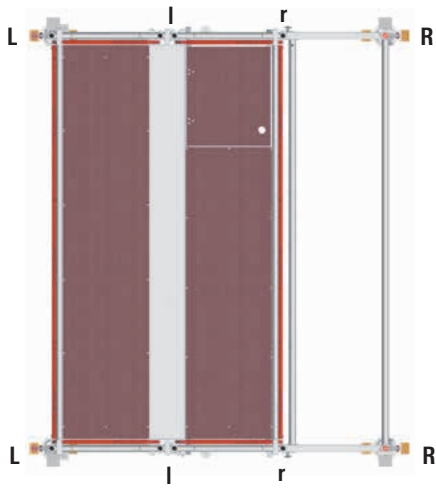


Typen:
1401102 - 1401106

Typen:
1401107 - 1401111



Aufbau mittig mit Konsolen:



Aufbaubeispiel Typ 1401104

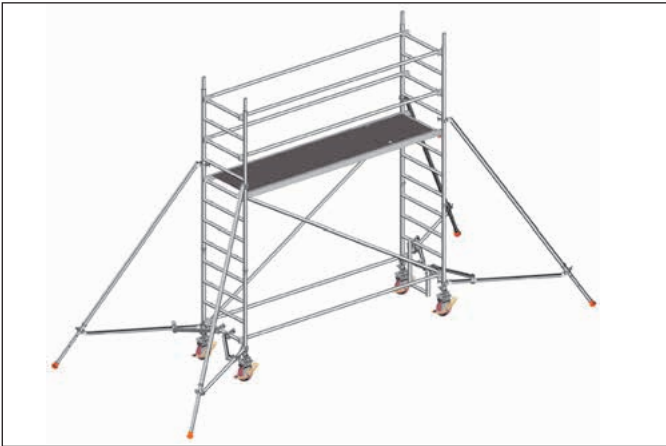
Aufbau im Freien in einseitiger Stellung
Ballast: s. Seite 8



Gerüsttyp	1401104
Arbeitshöhe [m]	6,5
Gerüsthöhe [m]	5,75
Standhöhe [m]	4,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	245,8
Ballastierung	
In geschlossenen Räumen	
Aufbau mittig	0
Aufbau seitlich	L0 R4
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0
Aufbau mittig mit 1 Konsole	L0 R2
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	0
Im Freien	
Aufbau mittig	15 r5
Aufbau seitlich	L0 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0
Aufbau mittig mit 1 Konsole	L0 R2
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	18 r8

► 10. GERÜSTSTÜTZEN-ANBAU

Vor Aufbau Seite 12 – 13 „Grundaufbau für Fahrgerüsttypen ohne Fahrbalken“ beachten. Bei dieser Aufbauform entfallen die festen und verstellbaren Fahrbalken. Sie werden durch ausziehbare Gerüststützen 30 ersetzt.



An jedem Holm der Standleiter 13 eine Gerüststütze 30/31 anbringen. Dazu die Halbkupplung direkt unterhalb der Sprosse der Standleiter 13 befestigen. Vor dem Festziehen der Sterngriffe (Handräder) die Gerüststützen in der richtigen Stellung wandseitig oder freistehend fixieren und dann durch die Sterngriffe festziehen. Durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze sicherstellen, dass der Fuß fest auf dem Boden steht. Die untere Halbkupplung oberhalb der untersten Sprosse der Standleiter 13 befestigen und diese mit dem Sterngriff festziehen.

Die Position der Gerüststützen ist wie folgt einzustellen:

Freistehender Aufbau: jeweils ca. 60° zur Gerüstlängsseite (Bild links).

Wandseitiger Aufbau: Wandseitig ca. 90° zur Gerüststirnseite
Wandabgewandte Seite ca. 60° zur Gerüstlängsseite (Bild rechts).

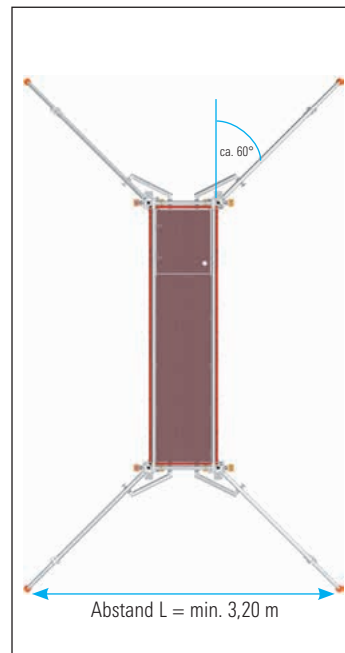
Die genannten Winkelmaße können nach Anbau der Gerüststützen anhand der Längenmaße „Abstand L“ überprüft werden.

Um sicherzustellen, dass sich die Position nicht verändern kann, nun die FG-Verdrehsicherung 32 an die Gerüststütze 30/31 und an die Sprosse der Standleiter 13 anbringen.

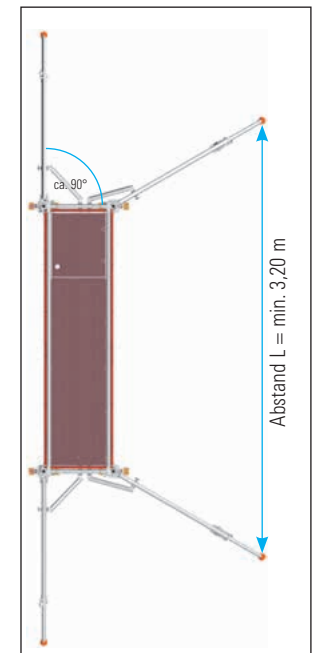
Die FG-Verdrehsicherung durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze 30/31 so einstellen, dass die Halbkupplung unter der ersten Sprosse der Standleiter befestigt ist. Es muss gewährleistet sein, dass an der Gerüststütze ausziehbar die Federstecker in den teleskopierbaren Teilen sicher einrasten. Bei Verfahren des Fahrgerüsts ist die Gerüststütze max. 2 cm vom Boden anzuheben.

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle Ballastierung (s. Seite 8 – 10) vorgenommen werden.

Freistehender Aufbau



Wandseitiger Aufbau



► 11. WANDABSTÜTZUNG (auf Druck) VERANKERUNG (auf Druck und Zug)

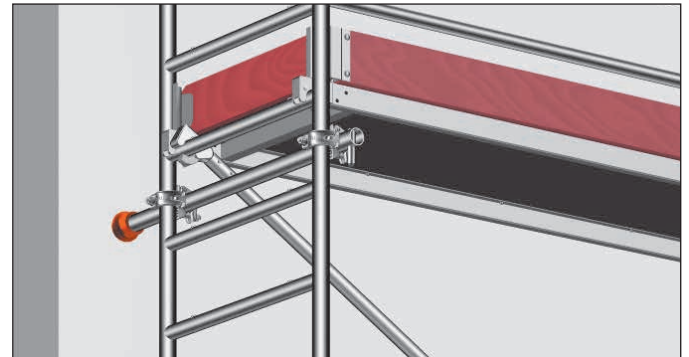


Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle **Ballastierung** (siehe Seite 8 bis 10) reduziert werden. In diesem Fall sind auf beiden Seiten des Gerüsts Wandabstützungen oder Verankerungen einzubauen. Dazu wird das Uni-Abstandsrohr 21 verwendet und mit je zwei Kupplungen 22 an der Standleiter 12/13 befestigt.

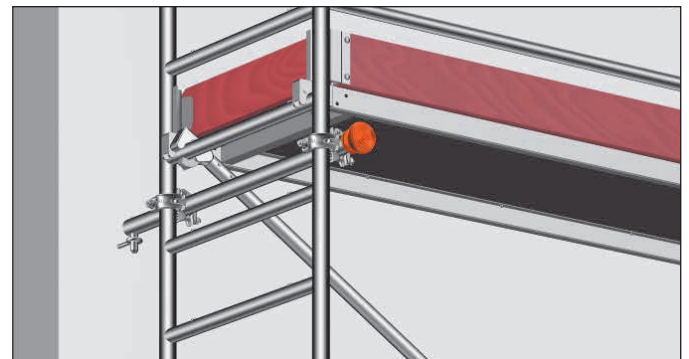
Um eine Abstützung zu erzielen, wird der Gummifuß an der Wand angelegt (s. Detail A). Um eine Verankerung zu erzielen, wird das Uni-Abstandsrohr um 180° gedreht verwendet und in eine zuvor in der Wand angebrachte Augenschraube eingehängt (s. Detail B).

Die Fahrbalken sind so einzubauen, dass sie an der wandabgewandten Seite auskragen.

Die Wandabstützungen/Verankerungen sind in Höhe der obersten Arbeitsbühne oder höchstens 1 m tiefer anzubringen.



Detail A



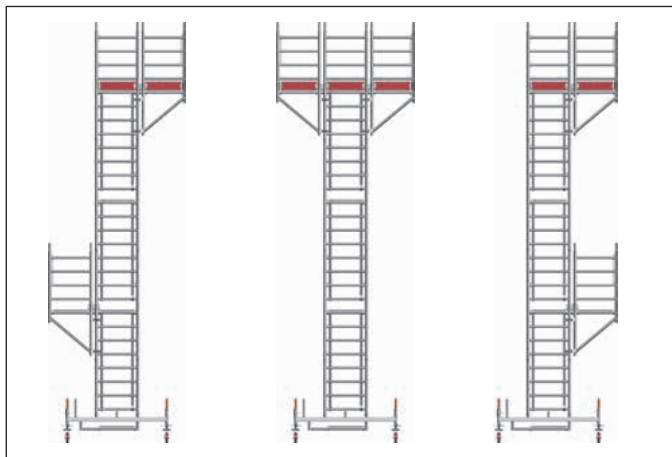
Detail B

► 12. AUFBAU MIT KONSOLEN

Welche Gerüsttypen mit Konsolen erweitert werden dürfen, ist der Tabelle der Gerüsttypen auf der Seite 8 zu entnehmen.

Bei Einsatz von Konsolen gilt es zusätzlich Folgendes zu beachten:

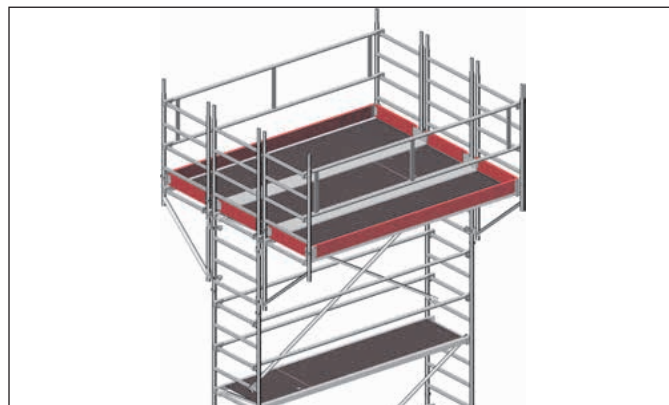
- Das Gerüst darf nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m (Gerüstgruppe 2) belastet werden.
- Es darf nicht ausgespindelt werden.
- Die jeweilige Arbeitsbühne ist mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.
- Die Standleitern sind in mittiger Stellung aufzubauen.
- Die entsprechenden Ballastgewichte (s. Ballastierungstabellen S. 8 – 10) sind vor dem Anbau der Konsolen anzubringen.
- Es dürfen maximal 2 Konsolbelagflächen an ein Gerüst angebaut werden. Die Konsolbelagflächen können einseitig, beide auf einer Seite oder beidseitig eingesetzt werden.
- Die Konsolbelagflächen können überall dort eingebaut werden, wo im Gerüst auch ein Belag in dieser Höhe liegt.



⚠️ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung der Ballastierungstabelle besteht erhöhte Unfallgefahr durch Kippen bei einseitiger Belastung.

1. Gerüstaufbau bis zur benötigten Höhe nach der bereits beschriebenen Aufbaufolge (S.11 ff).
2. Vor Anbau der Konsolen wird der Seitenschutz auf 0,5 m Höhe und die Bordbretter an dieser Stelle demontiert.
3. In der Höhe des Durchstiegs werden pro Seite 2 Konsolen mit den Kupplungen so angeschraubt, dass die Sprossen der Alu-Konsolen 0,75 m in gleicher Höhe mit den Standleitersprossen sind.
4. Nun wird der Belag in die Konsolensprossen eingehängt.



5. Auf die Konsole 0,75 m wird je eine 1,00-m-Standleiter aufgesteckt, an denen dann der zuvor demontierte Seitenschutz auf 1 m Höhe montiert wird. Anschließend kann die noch am Gerüst verbliebene Rückenlehne auf der Höhe von 0,5 m eingebaut werden.
6. Der Zwischenbelag 2,85 m wird zwischen den Belag und der Durchstiegsbrücke eingelegt und in die Konsolensprossen 0,75 m eingerastet.
7. Fertigstellen des vorschriftsmäßigen Seitenschutzes je nach Gerüsttyp durch Einbau der Bordbretter 2,85 m. Diese zwischen die Standleitern auf der Konsole einstellen und durch Einfügen von Stirnbordbrettern sichern.
8. Für den Anbau einer zweiten Konsolbelagfläche werden die Schritte 2 – 7 wiederholt.

Abbau

Der Abbau der Konsolen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau. Nach Abbau der Konsolen kann das gesamte Gerüst wie unter Abbaufolge (s. Seite 16) demontiert werden.

▶ 13. EINZELTEILE DES SYSTEMS

1



1259.200 Lenkrolle 700 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zulässige Belastung 7 kN (\approx 700 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m. Gew. 7,7 kg.

2



1260.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zul. Belastung 10 kN (\approx 1000 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 9,4 kg.

3



1268.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
Alu-Felge mit Vulkollan-Belag Ø 200 mm. Zulässige Belastung 10 kN (\approx 1000 kg). Spezialrolle für empfindliche Böden. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 10,0 kg.

4



1323.180 Fahrbaaken m. Bügel 1,8 m
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 6,6 m Standhöhe. Breite 1,8 m, Gew. 16,8 kg.

5



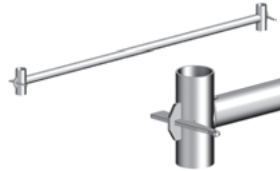
1323.320 Fahrbaaken mit Bügel 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 11,6 m Standhöhe. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,5 kg.

6



1338.320 Fahrbaaken mit 2 Rohrverbindern, 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für fahrbare Sonderaufbauten. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,6 kg.

7



1211.285 Basisrohr 2,85 m
Stahlrohr, feuerverzinkt. Länge 2,85 m, Gew. 12,2 kg.

8



1324.285 Basisstrebe 2,85 m mit 2 Halbkupplungen, Stahlrohr feuerverzinkt, Länge 2,85 m, Gew. 9,3 kg.

9



1344.002 Aufstiegsbügel 0,3
aus Aluminium, Länge 0,27 m, Gew. 2,9 kg.

10



1249.000 Ballast (10 kg)
aus Stahl, feuerverzinkt mit Halbkupplung.

11



1337.000 Rohrverbinder, verstellbar
für Doppelaufbau, aus Stahl, feuerverzinkt. Mit Fahrbaaken Nr. 1338.320 zu verwenden. Gew. 2,1 kg.

12

**1297.004 Standleiter 75/4**

aus Aluminium mit eingepresstem Rohrverbinder.

Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 1,0 m, Breite 0,75 m, Gew. 4,7 kg.

1298.004 Standleiter 75/4

aus Aluminium mit verschraubtem Rohrverbinder.

13

**1297.008 Standleiter 75/8**

aus Aluminium mit eingepresstem Rohrverbinder.

Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 2,0 m, Breite 0,75 m, Gew. 8,6 kg.

1298.008 Standleiter 75/8

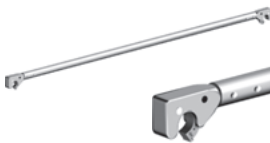
aus Aluminium mit verschraubtem Rohrverbinder.

14

**1250.000 Federstecker**

aus Stahl.
Gew. 0,1 kg.

15

**1205.285 Rückenlehne 2,85 m**

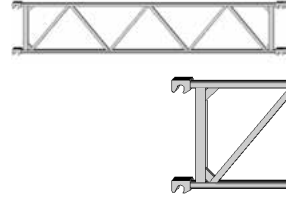
aus Aluminium.
Länge 2,85 m,
Gew. 3,6 kg.

16

**1206.285 Doppelryckenlehne 2,85 m**

aus Aluminium.
Länge 2,85 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 8,0 kg.

17

**1207.285 Träger 2,85 m**

aus Aluminium. Tragelemente im Gerüstbaukasten oder doppelter Seitenschutz.

Länge 2,85 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 9,6 kg.

18

**1208.285 Diagonale 3,35 m**

aus Aluminium.
Länge 3,35 m,
Gew. 4,1 kg.

19

**1208.295 Diagonale 2,95 m**

aus Aluminium.
Länge 2,95 m,
Gew. 3,8 kg.

20

**1347.335 Belagdiagonale 3,35 m**

Gew. 5,0 kg.

21

**1275.110 Uni-Abstandsrohr**

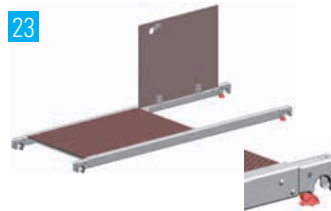
Aluminium-Rohr, mit Haken und Gummifuß. Ø 48,3 mm,
Länge 1,1 m, Gew. 1,4 kg.

22

**1269.019/1269.022**

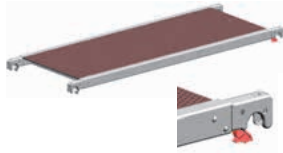
Spezial-Schraubkupplung, starr
19 oder 22 mm SW,
Gew. 1,1 kg.

23

**1242.285 Durchstiegsbrücke 2,85 m**

Aluminium-Rahmen mit Belag und Klappe aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharzbeschichtung. Länge 2,85 m, Breite 0,68 m, Gew. 21,6 kg.

24



1241.285 Belagbrücke 2,85 m
Aluminium-Rahmen mit Belag
aus Sperrholz (BFU 100G)
mit Phenolharzbeschichtung.
Länge 2,85 m, Breite 0,68 m,
Gew. 20,0 kg.

25



1300.001 Uni Montagehaken
aus Polyethylen,
Set bestehend aus 2 Stück.
Gew. 1,2 kg.

26



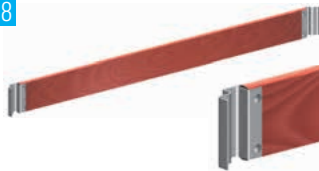
**1341.075
Konsolle 0,75 m**
für Fahrgerüste, aus Aluminium.
Zur einseitigen oder zweiseitigen
Verbreiterung der Arbeitsbühne.
Breite 0,75 m, Höhe 0,9 m,
Gew. 5,4 kg.

27



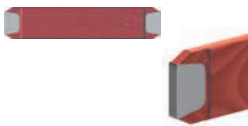
1339.285 Zwischenbelag 2,85 m
aus Aluminium.
Für Konsolbauten.
Länge 2,85 m, Breite 0,23 m,
Gew. 10,5 kg.

28



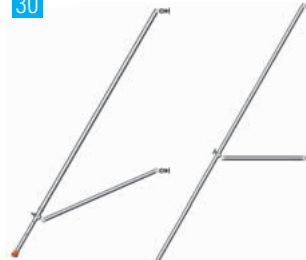
**1239.285 Bordbrett 2,85 m
mit Klaue**
aus Holz.
Länge 2,86 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 5,6 kg.

29



**1238.075
Stirnbrett 0,75 m**
aus Holz.
Länge 0,73 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 1,6 kg.

30



**1248.260 Gerüststütze,
ausziehbar**
aus Aluminium.
Länge 2,6 m,
Gew. 8,5 kg.

31



1248.500 Gerüststütze, 5 m
aus Aluminium.
Länge 5,0 m,
Gew. 14,9 kg.

32



1248.261 Verdrehsicherung
aus Aluminium.
Länge 0,5 m,
Gew. 2,8 kg.

33



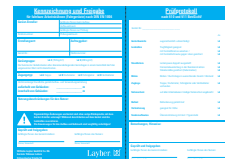
1314.008 Einhängeleiter
8 Sprossen,
Gew. 5,8 kg.

34



6344.200 Verbotsschild

35



6344.400 Kennzeichnungsschild
für Fahrgerüste.

▶ 14. ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証証書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT



Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 10 02 19959 062

Zertifikatsinhaber: **Wilhelm Layher GmbH & Co. KG**
Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
DEUTSCHLAND

**Produktions-
stätte(n):** 19959

Prüfzeichen:



Produkt: **Fahrgerüste**

Modell(e): **UniStandard P2**

Kenndaten: Gerüstaufbau: EN AW-6063-T66
EN AW-6082-T5

Weitere Kenndaten siehe Anlage 1.

Geprüft nach: DIN EN 1004:2005
DIN EN 1298:1996
ZEK 01.2-08

Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes § 7 Abs. 1 Satz 2 GPStG. Es kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikates durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Umseitige Hinweise sind zu beachten.

Prüfbericht Nr.: 028-71356389-101

Gültig bis: 2015-02-23



Datum, 2010-02-26


(Martin Schmied)



Seite 1 von 3

► 15. KENNZEICHNUNGSSCHILD

Kennzeichnung und Freigabe	
für fahrbare Arbeitsbühnen (Fahrgerüste) nach DIN EN 1004	
Gerüst-Ersteller:	befähigte Person beim Aufbau:
	Aufbauzeitraum:
	befähigte Person zur Prüfung:
Telefonnummer:	Prüfungszeitraum:
Erstellungsort:	Auftraggeber:
Gerüst-Nr.:	Telefonnummer:
Gerüstgruppe: <input type="checkbox"/> 2 (150 kg/m ²) <input type="checkbox"/> 3 (200 kg/m ²) Die Summe der Verkehrslasten aller übereinanderliegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgenannten Wert nicht überschreiten.	
Zugangstyp: <input type="checkbox"/> A Treppe <input type="checkbox"/> B Stufenleiter <input type="checkbox"/> C Schrägleiter <input type="checkbox"/> D Vertikalleiter	
Höchstzulässige Standhöhe gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung	
außerhalb von Gebäuden: _____ m	
innerhalb von Gebäuden: _____ m	
Nutzungsbeschränkungen für den Nutzer:	
 <p>Eigenmächtige Änderungen am Gerüst sind ohne vorige Rücksprache mit dem Gerüst-Ersteller untersagt! Während dem Arbeiten auf dem Gerüst sind die Lenkrollen zu arretieren. Die Anweisungen für den Aufbau und Gebrauch sind sorgfältig zu befolgen!</p>	
Geprüft und freigegeben	
befähigte Person des Gerüst-Erstellers:	befähigte Person des Nutzers:
_____	_____
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Wilhelm Layher GmbH & Co. KG Gerüste Tribünen Leitern Ochsenbacher Straße 56 D-74363 Güglingen-Eibensbach	 Layher Mehr möglich. Das Gerüst System.

KOPIERVORLAGE

Das Kennzeichnungsschild inkl. Prüfprotokoll kann unter der Art.-Nr. 6344.400 in Blockform à 50 Blatt bestellt werden.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern

Postfach 40
D-74361 Göglingen-Eibensbach

Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-3 72
E-Mail info@layher.com
www.layher.com